

## EVELYN RICHTER. LICHT IM DUNKEL

Eine Ausstellung des Evelyn Richter Archivs der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im MdbK  
02.07.-19.10.2025

Evelyn Richter (1930 Bautzen – 2021 Dresden) gilt als eine der wichtigsten deutschen Fotografinnen des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung *Evelyn Richter. Licht im Dunkel* ist ihrem bisher in der Öffentlichkeit weniger bekannten Spätwerk und ihrem Interesse an Farbfotografie gewidmet. Mit über 40, teilweise noch nie gezeigten Farb- und Schwarzweiß-Fotografien aus sieben Jahrzehnten sowie ergänzenden Arbeitsabzügen und Archivmaterial bietet die Ausstellung Einblick in einen zentralen Aspekt in Richters künstlerischem Schaffen sowie in das Evelyn Richter Archiv der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im MdbK.

Im April 2012 reiste Evelyn Richter zum letzten Mal nach Moskau, um das orthodoxe Osterfest im ca. 100 Kilometer entfernten Pafnuti-Kloster Borowsk zu dokumentieren. Ein lang gehegter Wunsch ging damit in Erfüllung. Seit ihrer ersten Moskaureise 1957 anlässlich der VI. Weltfestspiele der Jugend und Studenten war die Fotografin von den Menschen in Museen und Ausstellungen beeindruckt. Die Intensität, mit der sich die Besucher\*innen den Kunstwerken der verschiedenen Epochen widmeten, berührte und beschäftigte sie nachhaltig. In den Kirchen, in denen sie Menschen beim Gottesdienst oder Gebet begegnen wollte, war das Fotografieren kaum möglich. In den Moskauer Museen hingegen sah sie Menschen vor Ikonen und religiösen Bildern. Richter hielt ihre andächtige Begegnung mit den Altarbildern, in Glasvitrinen zum Museumsexponat geworden, fest. Diese Erfahrungen auf der ersten Moskau-Reise waren Anstoß für ihr großes Langzeitprojekt *Ausstellungsbesucher*.

Zwischen 1957 und 1989 reiste Evelyn Richter mehrfach nach Moskau sowie nach Sagorsk (heute: Sergijew Possad), Susdal und Leningrad (heute: Sankt Petersburg). Im Mai 2006 konnte sie erneut nach Moskau reisen und die Klöster in Susdal besuchen. Diese Reise wurde durch *Das andere Stipendium der Ostdeutschen Sparkassenstiftung* ermöglicht, das Künstlerinnen jenseits des vollendeten 50. Lebensjahres förderte. Endlich war es Richter möglich, sich frei in den neu gebauten oder restaurierten Kirchen und Klöstern der Frühen Neuzeit zu bewegen. 2012 erhielt sie dann die Genehmigung, am orthodoxen Osterfest im Pafnuti-Kloster teilzunehmen. Selbst in einem protestantisch geprägten Umfeld aufgewachsen, war Evelyn Richter fasziniert von der tief und intensiv gelebten Religiosität. Bewusst fotografierte sie in den stundenlangen Messen nicht nur in Schwarz-Weiß, sondern auch in Farbe. Sie wollte die überbordende, fast malerische Farbvielfalt der (vergoldeten) Ikonen, der prächtigen Gewänder der Geistlichen und der schlichten Kleidung der Gläubigen festhalten.

Aus dem umfangreichen Material dieser Reise legte Evelyn Richter eine Werkgruppe mit dem Titel *Licht im Dunkel* fest und ordnete ihr auch Aufnahmen von ihrer Moskau-Reise 2006 zu. *Licht im Dunkel* zählt zu Evelyn Richters letzten Arbeiten und konnte im vergangenen Jahr von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung für das Evelyn Richter Archiv angekauft werden.

## **DAS ARCHIV**

Das Evelyn Richter Archiv wurde am 12. November 2009 gegründet. Den Grundstock bildet das von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung erworbene Konvolut der wichtigsten Werkgruppen der Fotografin. In enger Zusammenarbeit mit Evelyn Richter wurde das Archiv bis zu ihrem Tod um Dokumente, Bücher und Fotografien erweitert. Anhand der über 1.000 Motive lässt sich ihr künstlerisches Konzept und ihre Arbeitsweise studieren. Die Arbeit des Archivs ist durch die grundlegenden musealen Aufgaben Sammeln, Bewahren, Erforschen und Vermitteln bestimmt. Im Sommer 2016 erweiterte die Sparkassenstiftung das Archiv mit dem Ursula Arnold Archiv der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Museum der bildenden Künste Leipzig um eine weitere bedeutende Stimme der dokumentarisch-künstlerischen Fotografie.

Mit der Gründung des Evelyn Richter Archivs hat die Ostdeutsche Sparkassenstiftung einen wesentlichen Impuls für die Stärkung und den Sammlungsausbau der künstlerischen Fotografie im MdbK gelegt. Als Partner des Museums hat die Stiftung außerdem in den vergangenen Jahrzehnten im Verbund mit der Sparkasse Leipzig zahlreiche Ausstellungen und Restaurierungsprojekte gefördert und ermöglicht.

## **KURATORISCHES TEAM**

Dr. Jeannette Stoschek, stellv. Direktorin und Leiterin des Evelyn Richter und Ursula Arnold Archivs der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im MdbK  
Aurelia Rager, Wissenschaftliche Assistentzkuratorin Evelyn Richter und Ursula Arnold Archiv

## **VERANSTALTUNGEN**

Kuratorinnenführungen: Mittwoch 02.07., 20.08., 24.09., jeweils 18 Uhr

blaumachen – Feste, Feiern, Traditionen: Mittwoch, 01.10., 15–19 Uhr

emdebeka 4+ Licht im Dunkel?: Sonntag, 5.10., 10.30 Uhr

emdebeka 7+ Licht im Dunkel?: Sonntag, 12.10., 10.30 Uhr

Ausstellungsrundgang für Oberschulen und Gymnasien, Dauer: 1,5 Stunden, Beratung und Anmeldung: +49 341 216 999 23 oder kunstvermittlung@leipzig.de

## **PRESSE MATERIAL / FOTOS**

<https://drive.lecos.de/index.php/s/88FpcYTRKrE3JpK> | Passwort: MdbKLicht2025

## **KONTAKT / INFORMATIONEN**

Museum der bildenden Künste Leipzig

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Jörg Dittmer | Sonja Lucia Gatterwe

Tel.: +49 341 216 999 42, E-Mail: presse.mdbk@leipzig.de

[www.mdbk.de/evelyn-richter-ursula-arnold-archiv](http://www.mdbk.de/evelyn-richter-ursula-arnold-archiv) | [ostdeutsche-sparkassenstiftung.de](http://ostdeutsche-sparkassenstiftung.de)

#MdbKLeipzig | #MdbKEvelynRichter

# **EVELYN RICHTER ARCHIV**

der Ostdeutschen Sparkassenstiftung  
im Museum der bildenden Künste Leipzig

### EVELYN RICHTER. LICHT IM DUNKEL BIOGRAPHIE

- 1930 Evelyn Richter wird am 31. Januar als Tochter von Irma und Erich Richter in Bautzen geboren.
- 1948 Beginn einer Fotografinnenlehre im Atelier Pan und Christine Walther in Dresden, begleitet von Konsultationen bei Franz Fiedler.
- 1951 Arbeit als Laborantin bei den Vereinigten Gewerbestätten Dresden.
- 1953 Evelyn Richter tritt eine Stelle als Fotografin am Institut für Spannungsoptik der TU Dresden an. Zum Wintersemester immatrikuliert sie sich an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB) in der Abteilung Fotografik bei Johannes Widmann. Dort lernt sie Ursula Arnold kennen.
- 1954 Evelyn Richter wird Mitglied im Kulturbund. Im September besucht sie erstmals die photokina in Köln.
- 1955 Eine Gemengelage aus Gründen, die aus heutiger Sicht wenig nachvollziehbar sind, führt zur Exmatrikulation. Im August beginnt Evelyn Richter freiberuflich zu arbeiten. Besuch der Ausstellung „The Family of Man“ in West-Berlin.
- 1956 Mitwirkung in der „action fotografie“, einer Leipziger Gruppe von Berufs- und Amateurfotograf\*innen. Die Gruppe will neue fotografische Impulse setzen.  
Evelyn Richter erhält den 1. Preis bei der Jury-Ausstellung zu den VI. Weltfestspielen der Jugend und Studenten in Moskau.
- 1957 Während ihrer ersten Reise in die Sowjetunion anlässlich der VI. Weltfestspiele der Jugend und Studenten entdeckt Evelyn Richter die Kleinbildfotografie für sich. Zudem beginnt sie mit den Langzeitprojekten „Ausstellungsbesucher“ und „Unterwegs“. Unbeobachtet fotografierte sie Menschen auf den Straßen oder in Kirchen und Klöstern in Moskau und Sagorsk, auch dieses Interesse begleitet sie ihre gesamte Schaffenszeit.
- 1958 Beginn ihrer Beschäftigung mit dem Thema „Frauen bei der Arbeit“.
- 1961 Evelyn Richter hält sich am 13. August zufällig in Berlin auf, wo ihr einige verdeckte Aufnahmen der Geschehnisse rund um den Bau der Berliner Mauer gelingen.
- 1963 Evelyn Richter begegnet in Berlin dem russischen Geigenvirtuosen David Oistrach und wird ihn bis zu seinem Tod im Jahr 1974 mit der Kamera in Moskau, Leipzig und Prag begleiten. Die Dokumentation von Musiker\*innen und Dirigenten entwickelt sich zu einem bestimmenden Teil ihres Werks. 1973/74 erscheint das Fotobuch „David Oistrach. Ein Arbeitsporträt“.
- 1966 Mitglied im Verband der Journalisten der DDR.

- 1969 Reise nach Moskau und verbunden mit einem Besuch von Susdal.
- 1975 Evelyn Richters zweites Fotobuch, das sie Paul Dessau widmet, erscheint.
- 1978 Im Herbst Reise nach Köln, da Richter einen Ehrenpreis der photokina erhält.  
Aufnahme in den Verband Bildender Künstler der DDR.
- 1980 Die erste Auflage des Fotobuchs „Entwicklungswunder Mensch“ erscheint.
- 1981 Evelyn Richter übernimmt als Oberassistentin für Fotografie die Fachklasse von Harald Kirschner an der HGB.
- 1983 Im Juni wird Richter rückwirkend das Diplom auf dem Gebiet der Fotografie an der HGB verliehen.
- 1985 Evelyn Richter wird Dozentin mit Künstlerischer Lehrtätigkeit für Fotografie an der HGB.
- 1989 Reise mit einer Gruppe von Student\*innen nach Moskau und Leningrad.
- 1989/90 Im Herbst 1989 verteilt sie besonders lichtempfindliche Filme an ihre Student\*innen und fordert sie auf, die Leipziger Montagsdemonstrationen zu dokumentieren. Im Dezember fotografiert sie in Berlin.
- 1990 Lehrauftrag für Fotografie an der Fachhochschule Bielefeld.
- 1991 Evelyn Richter erhält einen Lehrauftrag an der HGB.
- 1992 Kulturpreis der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh), Köln.  
Verleihung der Ehrenprofessur an der HGB.
- 2001 Richters Lehrtätigkeit an der HGB endet.
- 2006 Das Andere Stipendium der Ostdeutschen Sparkassenstiftung: Richter reist erneut nach Moskau und Susdal.
- 2009 Gründung des Evelyn Richter Archivs der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Museum der bildenden Künste Leipzig
- 2012 Evelyn Richter fotografiert mit einer Genehmigung das orthodoxe Osterfest im Pafnuti-Kloster in Borowsk. Die daraus von der Fotografin festgelegte Werkgruppe „Licht im Dunkel“ zählt zu ihren letzten Arbeiten.
- 2020 Bernd und Hilla Becher-Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf
- 2021 Evelyn Richter stirbt am 10. Oktober in Dresden.

## EVELYN RICHTER. LICHT IM DUNKEL AUSGESTELLTE WERKE

Die Ausstellung präsentiert, ergänzend zu den über 40 Fotografien von Evelyn Richter, Archivmaterial, darunter Kontaktbögen und Arbeitsabzüge. Soweit nicht anders angegeben, stammen die Fotografien und das Archivmaterial aus dem Evelyn Richter Archiv der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Museum der bildenden Künste Leipzig.

Aus der Werkgruppe „Licht im Dunkel“:

*Pafnuti-Kloster, Borowsk 2012, C-Print (Auswahl)*

*Borowsk 2012, C-Print*

*Moskau 2006, C-Print (zwei Abzüge)*

*Susdal 2006, C-Print*

*Minsk 1957, Silbergelatineabzüge (zwei Abzüge)*

*Unterwegs nach Moskau, 1957, Silbergelatineabzüge*

*Moskau 1957, Silbergelatineabzüge (Auswahl)*

*Moskau 1989, Silbergelatineabzüge (Auswahl)*

*Moskau 1989, C-Print (Auswahl)*

*Leningrad 1989, C-Print (Auswahl)*

*Susdal 1989, Silbergelatineabzug*

Der Dresdner Fotograf Werner Lieberknecht begleitete Evelyn Richter bei einem langen Auswahlprozess für eine Serie an späten Fotografien. Danach fertigte er in Abstimmung mit der Fotografin folgende Abzüge an:

*Selbstporträt, Bulgakow-Museum, Moskau 2012,*

*Bulgakow-Museum, Moskau 2012, Silbergelatineabzug*

*Moskau 2012, Silbergelatineabzug (Auswahl)*

## EVELYN RICHTER. LICHT IM DUNKEL CREDITS

Evelyn Richter, *Pafnuti-Kloster* (aus der Werkgruppe: Licht im Dunkel), Borowsk 2012  
© Evelyn Richter Archiv der Ostdeutschen Sparkassenstiftung

Evelyn Richter, *Moskau 1957* © Evelyn Richter Archiv der Ostdeutschen Sparkassenstiftung

Evelyn Richter, *Susdal* 1969 © Evelyn Richter Archiv der Ostdeutschen Sparkassenstiftung

Evelyn Richter, *Moskau 1957*, Arbeitsabzug, © Evelyn Richter Archiv der Ostdeutschen  
Sparkassenstiftung